

Hamburg, 26.01.2023

10 Jahre Stiftung Schiffahrtsstandort Deutschland: Erhöhte Fördersätze, Ausweitung des Förderprogramms und digitale Antragstellung 2023

Seit dem Jahr 2013 profitiert der deutsche maritime Standort von der Förderung der Berufsausbildung des nautischen und technischen Nachwuchses durch die Stiftung Schiffahrtsstandort Deutschland. Sie feiert damit im Jahr 2023 ihre zehnjährige Fördertätigkeit und blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahrzehnt der finanziellen Unterstützung der Berufsausbildung zurück. Im Jubiläumsjahr 2023 erfolgen einige wichtige Anpassungen und Modernisierungen des Förderprogramms. Die Stiftung bietet damit auch für die Zukunft verlässliche und attraktive Förderinstrumente für in der Ausbildung engagierte Reedereien.

Seit Anfang des Jahres 2023 wird das Niveau der Förderbeträge für die finanzielle Unterstützung der Berufsausbildung angehoben und die Förderung der Berufsausbildung von Elektrotechnischen Offiziersassistent/innen (ETOA) in das Förderregime aufgenommen. Den Antragstellern wird neben dem bewährten Antragsverfahren auch die Möglichkeit einer digitalen Antragstellung über ein Serviceportal eröffnet. Hinsichtlich der Flaggenführung der Ausbildungsschiffe werden zukünftig EWR(Europäischer Wirtschaftsraum)-Flaggen den EU-Flaggen gleichgestellt. Die Förderung von Fortbildungsmaßnahmen durch die Stiftung wird 2023 unverändert fortgeführt und auch die an die Stiftung im Rahmen einer Ausflagung ggf. zu entrichtenden Ablösebeträge bleiben der Höhe nach unverändert:

Ablösebeträge 2023 bleiben (in der Höhe) unverändert

Die Stiftung hat die Ablösebeträge für das Jahr 2023 am 7. Dezember 2022 erneut und der Höhe nach (im Vergleich zum Vorjahr) unverändert festgesetzt. Die seit dem 1. Januar 2023 gültigen Ablösebeträge für Ausflagungen nach § 7 Abs. 3 FIRG wurden Ende Dezember 2022 im Bundesanzeiger (BAnz AT 29.12.2022 B9) veröffentlicht.

Die **Antragsformulare zur Entrichtung eines Ablösebetrages** sind auf der Website der Stiftung unter www.stiftung-schiffahrtsstandort.de hinterlegt.

Erweiterung der Förderung und Anhebung der Förderbeträge ab 2023

Ab dem Förderjahr 2023 unterstützt die Stiftung auch die Berufsausbildung Elektrotechnischer Offiziersassistent/innen (ETOA) und erweitert damit ihr Förderprogramm analog zur Ausbildungsplatzförderung des Bundes.

Die Förderbeträge der finanziellen Unterstützung der Berufsausbildung werden seit Januar 2023 auf das in den ersten Jahren der Stiftungstätigkeit gültige Niveau angepasst und somit deutlich erhöht: Für die Ausbildung von Nachwuchsoffizier/innen können Unternehmen künftig 8.000 € pro Quartal, für die Ausbildung von Schiffsmechaniker/innen, nautischen, technischen sowie elektrotechnischen Offiziersassistent/innen 3.500 € pro Quartal an finanzieller Unterstützung erhalten. Damit setzt die Stiftung ein starkes Signal an ausbildende Unternehmen sowie einen zusätzlichen Anreiz, die wichtigen Bemühungen zur Nachwuchssicherung im wettbewerbsintensiven Bewerbermarkt und bei den Ausbildungsangeboten insgesamt weiter auszubauen.

Des Weiteren ist zukünftig durch die Stiftung eine Förderung der nautischen und technischen Ausbildung und Qualifizierung von Besatzungsmitgliedern auf Seeschiffen möglich, die in deutschen Schiffsregistern eingetragen sind und die die deutsche oder eine andere EU- oder EWR-Flagge führen.

Anträge auf finanzielle Unterstützung der Berufsausbildung 2023 können ab sofort bei der Stiftung gestellt werden – 2023 erstmals auch in digitaler Form

Ab dem Jahr 2023 bietet die Stiftung Unternehmen zusätzlich die Möglichkeit, die Anträge auf finanzielle Unterstützung nach einmaliger Registrierung über ein Serviceportal auf digitalem Weg einzureichen.

Anträge auf finanzielle Unterstützung der Berufsausbildung 2023 können ab sofort gestellt werden (Antragsfristen bitte beachten). Das neue Antragsformular sowie die Bedingungen sind bereits auf der Website der Stiftung hinterlegt. Die digitale Einreichung der Anträge ist voraussichtlich ab Anfang Februar 2023 möglich, weitere Informationen hierzu werden dann auf der Website veröffentlicht.

Anträge auf finanzielle Unterstützung von Fortbildungsmaßnahmen 2023 können ab Anfang März 2023 bei der Stiftung gestellt werden – ebenfalls auch digital

Neben der Ausbildung dient auch die stetige Fortbildung dem Erhalt und Ausbau des notwendigen maritimen Know-hows. Deswegen unterstützt die Stiftung seit dem vergangenen Jahr auf Antrag erneut das Absolvieren von Fortbildungsmaßnahmen (Lehrgängen) finanziell und unterstreicht hiermit die Bedeutung fortwährender Qualifizierung im nautisch-technischen Bereich. Seit dem Jahr 2022 werden auch Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung im Rahmen der Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker oder zum Technischen Offiziersassistenten von der Stiftung finanziell unterstützt, sofern die Antragsvoraussetzungen hierfür vorliegen. Die Stiftung wird diese Förderung auch 2023 in vollem Umfang anbieten.

Anträge auf finanzielle Unterstützung von Fortbildungsmaßnahmen des Jahres 2023 können voraussichtlich ab Anfang März 2023 bei der Stiftung gestellt werden. Die Formulare und Bedingungen werden Anfang März 2023 auf der Website der Stiftung veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass Anträge auf finanzielle Unterstützung von Fortbildungsmaßnahmen des vergangenen Jahres 2022 noch bis zum 28. Februar 2023, 18:00 Uhr, bei der Stiftung gestellt werden können.

Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland
Burchardstraße 24
20095 Hamburg
Tel.: +49 40 35097 - 270
Fax: +49 40 35097 – 310
www.stiftung-schifffahrtsstandort.de